

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 89.

Dienstag den 15. April

1862.

Nach Herstellung der Curanlagen nehmen wir Veranlassung diese dem Schutze des Publikums zu empfehlen und dasselbe zu ersuchen, für die Erhaltung alles dessen, was zur Annehmlichkeit der Curgäste geschieht, mit Sorge zu tragen. Wir ersuchen weiter die hiesigen Einwohner, damit bei dem gestiegenen Fremdenverkehre den Gästen unserer Stadt die Benutzung der zu Gebote stehenden Sitzplätze nicht zu sehr beschränkt werden, Kinder von dem Besuche des Curgartens möglichst abzuhalten, während fremden Familien gegenüber die seitherige Rücksicht gewahrt werden wird.

Dienstmädchen, welchen die Beaufsichtigung von Kindern anvertraut ist, wird ohne ihre Herrschaften der Zutritt in die Anlagen untersagt.

Wiesbaden, den 12. April 1862.

Herzogl. Curhaus-Commissariat.
v. R ö s l e r.

Holzversteigerung.

Montag den 28. April l. J. Vormittags 10 Uhr werden im Domanialwaldbezirk Untenbornshaus, Gemarkung Seizenhahn, Oberförsterei Chausseehaus:

8 eichene Werkholzstämmen von 100 Cbß.,

12 Klafter gemischtes Prügelholz,

5300 Stück gemischte Wellen

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 9. April 1862.

Herzogl. Nass. Receptur.
H ö r t e n.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. April Vormittags 11 Uhr soll die Anfertigung von 5000 Stück Pfählen zum Gebrauche bei der Vermessung und Consolidation der hiesigen Gemarkung, veranschlagt zu 191 fl. 40 kr., öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 14. April 1862.

Der Bürgermeister.
F i s c h e r.

Bekanntmachung.

Nachdem der Gemeinderath dahier die am 1. April d. J. in dem städtischen Waldbezirk Rabenkopf stattgefundene Holzversteigerung genehmigt hat, soll dieses Gehölz

Mittwoch den 16. d. M. Morgens 8 Uhr
den Steigerern zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 14. April 1862.

Der Bürgermeister.
F i s c h e r.

Bekanntmachung.

Heute Nachmittag 2½ Uhr sollen bei der Klostermühle an 17 Haufen Baumreiser gegen gleich baare Zahlung an Ort und Stelle versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. April 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
C o u l i n.

Bekanntmachung.

Die Vermessung des Stadtberings und die Consolidation der Feldgemarkung von Wiesbaden betr.

Zufolge Rescripts Herzoglicher Landesregierung vom 5. d. M. ist nach bestehender Vorschrift eine Commission zur Prüfung des General-Situationsplans der Gemarkung Wiesbaden bestellt worden.

Zu dieser Commission gehören:

- 1) Herr Amtmann Ferger dahier,
- 2) " Revisionsrath Künkler dahier,
- 3) " Bezirksgeometer Schneider zu Neunkirchen,
- 4) " Bezirksgeometer Kröck zu Höchst,
- 5) " Forstmeister von Fürstenrecht dahier,
- 6) " Oberförster Gerstner auf der Platte,
- 7) " Bauinspector Lössen dahier,
- 8) " Professor Dr. Dunkelberg dahier,
- 9) " Gutsbesitzer, Posthalter Minor zu Singhofen,
- 10) " Gutsbesitzer, Landesdeputirter Johann Kraus jun. von Kahlbach,
- 11) " Gutsbesitzer, Feldgerichtschöffe Guntrum zu Nastätten,
- 12) " Gutsbesitzer, Bürgermeister Dreßler zu Schierstein,
- 13) " Gutsbesitzer, Bürgermeister Braun zu Hedholzhausen, und
- 14) " Gutsbesitzer, Bürgermeister Hieronymi zu Weiskirchen.

Nachdem die Herren Revisionsrath Künkler und Bezirksgeometer Schneider und Kröck am 22. und 23. d. M. vorläufig von der Gemarkung Einsicht genommen haben werden, wird die ganze Commission

Donnerstag, den 24. d. M. Morgens 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause zusammen treten, um an diesem und, soweit erforderlich, die folgenden Tage die Prüfung des General-Situationsplanes vorzunehmen.

Der Consolidationsgeometer, die Güterschätzer, das Feldgericht und der Gemeinderath haben dieser Prüfung beizuwohnen und alle Grundbesitzer werden von deren Vornahme benachrichtigt und ersucht, sich recht zahlreich dabei zu betheiligen.

Wiesbaden, den 12. April 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen im Hofe des 1ten Pfarrhauses, Louisenstraße No. 30, allerlei bei den Bauten daselbst abgefallene und erübrigte Gegenstände, worunter zwei noch brauchbare Fenster, Lattenthüren zc., gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. April 1862.
4505

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. d. M. Nachmittags 3 Uhr lassen Frau Georg Hack Wittwe und deren Kinder dahier ihre an der Geisbergstraße hieselbst belegene Hofraithe, No. 3335 und 3336 des Stockbuchs, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, 44' lang 36' tief, einem zweistöckigen Flügelbau, 22½' lang, 13' tief, einem Stallgebäude, 27½' lang, 12½' tief, und 53 Ruthen 37 Schuh Garten, in dem Rathhause dahier versteigern.

Der Lage und der Größe des Flächengehalts wegen eignet sich die Hofraithe besonders für Bauspeculanten.

Wiesbaden, den 12. April 1862.
4506

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

N o t i z e n.

Heute Dienstag den 15. April, Vormittags 10 Uhr:
 Holzversteigerung im Distrikt Steinhäusen, Oberförsterei Platte. (S. Tagbl. 79.)
 Vergebung verschiedener Arbeiten in dem Rathhause zu Bierstadt. (S. Tagbl. 86.)
 Holzversteigerung im Schiersteiner Gemeindewald Distrikt Fichtenkopf nahe bei Dokheim. (S. Tagbl. 88.)
 Versteigerung von Rohrinde in dem Rathhause zu Niederwalluf. (S. Tagbl. 87.)
 Holzversteigerung im Eltviller Stadtwald (Salzborn). (S. Tagbl. 88.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung des Restes des Magazinholzes in dem Waisenhausgarten. (S. Tagbl. 87.)

Die Güterconsolidation der Gemarkung Wiesbaden betr.

Einladung

zur Publikation der vollzogenen Abschätzung der Wiesen, welche zwischen der Wellritzmühle und Klostermühle liegen.

Termin zur Publikation der vollzogenen Abschätzung obiger Wiesen wird auf nächsten Mittwoch den 16. April Vormittags 9 Uhr anberaumt und alle theilhaftigen Wiesenbesitzer mit dem Bemerkten dazu eingeladen, daß Beschwerden gegen die Abschätzung des eignen, sowie fremden Eigenthums nach §. 21 der Consolidations-Instruction innerhalb 8 Tagen nach der Publikation, also bis zum 24. d. M. bei dem unterzeichneten Consolidationsgeometer vorgebracht werden müssen, indem dieselben sonst nach oben bezeichneter Verordnung später nicht mehr berücksichtigt werden können.

Der Anfang der Publikation wird bei der Wellritzmühle gemacht.

Wiesbaden, den 14. April 1862.

J. Ch. Balbus.

Bürger-Kranken-Verein.

Unseren geehrten Mitbürgern diene hiermit zur Nachricht, daß mit dem 1. Mai l. J. eine neue Aufnahme activer Mitglieder stattfindet und die Anmeldungen von heute an bis zum 3. Mai l. J. bei dem Director des Vereins, Hrn. Maurermeister **G. Ph. Birk**, zu bewirken sind.

Statutengemäß hat jedes Mitglied außer dem einmal zu zahlenden Aufnahmegeld, welches je nach dem Alter festgesetzt ist, monatlich 15 fr. und bei jedem in dem Verein vorkommenden Sterbefall 20 fr. zu entrichten.

Dagegen hat jedes Mitglied aus der Vereinskasse zu beziehen: 1) im Erkrankungsfall täglich 24 fr., 2) bei dem Tode der Ehefrau 25 fl. zu den Beerdigungskosten, und 3) im eignen Todesfall seine Hinterbliebenen oder Testamentserben 125 fl., welche denselben sofort nach der, bei dem Hrn. Director des Vereins zu machenden Todesanzeige aus der Vereinskasse ausbezahlt werden. Jedes Mitglied hat außerdem Gleichberechtigung an dem Vermögen des Vereins und seine Ansprüche sind bei außergewöhnlichen Krankheits- und Sterbefällen durch einen entsprechenden Reservefonds vollständig gesichert.

Ehrenmitglieder mit einem jährlichen freiwilligen Beitrag können zu jeder Zeit mit oder ohne Verzichtleistung auf die Sterberente von 125 fl. aufgenommen werden. Die Statuten des Vereins liegen zu Jedermanns Einsicht bei dem Hrn. Director des Vereins offen und können auf Verlangen den Interessenten auch zugesendet werden.

Wiesbaden, den 9. April 1862.

Der Vorstand.

Zu verkaufen: ein mittelgroßer **Rochherd** und **Bratofen**, für eine kleine Restauration passend. Zu besichtigen auf der Dietenmühle. 4507

Die hiesigen israel. Bürger, welche sich für den
Neubau einer Synagoge resp. für Bildung eines
 Fonds zu diesem Zweck interessieren, werden hiermit
 eingeladen, sich heute Dienstag den 15. April Nach-
 mittags 5½ Uhr auf der Gemeindestube einzufinden.

161

Der Vorstand.

Cäcilienverein.

Heute Abend präcis 7½ Uhr Probe in der Aula.

57

Unterzeichneter empfiehlt eine schöne Auswahl selbstverfertigter Tafel-,
 Dessert- und Tranchirmesser und Gabeln, Streichmaschinen zum Schärfen
 der Messer, Koch- und Küchenmesser in allen Größen, für Metzger von den
 kleinsten bis zu den größten Klotzmesser und Stähle, sowie alle Arten Jagd-,
 Taschen- und Federmesser, Scheeren und Garteninstrumente, acht englische
 Rasirmesser und Streichriemen zu billigen festgesetzten Preisen.

G. Hisgen, Instrumentenmacher und Messerschmied,
 Goldgasse No. 18.

4508

Wachskerzen für Confirmanden,

Kochbutter, sehr fein schmeckende,

bei **C. Fr. Schellenberg**, vormals **Otto Schellenberg**.

4509

Ganz vorzüglich gute **Gleckseife** aus der Fabrik
 der Herren Pietro & Odoardo Sartarelli in Verona,
 feine **Toiletteseife** u. s. w.; sowie ächtes **Kölnisches**
Wasser empfiehlt zu billigen Preisen

4510

Jacob Zingel,

Hofsteindruckerei, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung
kleine Burgstraße No. 2.

Einem verehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern mache
 ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft etablirt habe, und
 bitte unter Zusicherung bester Bedienung um geneigten Zuspruch.

4511

Louis Hermann, Metzger,
 Saalgasse No. 4.

Nechten westphälischen Pumpernickel.

137

Schumacher & Poths,

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Feinen **Vorschuß** 1 fl. 4 kr. per Kumpf,
 fein gestoßenen **Zucker** 20 kr. per Pfund,
 neue **Rosinen** und **Corinthen**

4512

empfiehlt **Wm. Wibel**, Kirchgasse 35.

Möbelerverkauf.

Küchen- und Kleiderschränke, Tisch, Waschtische und Waschkommode, Bett-
 stellen und Nachttische.
 Webergasse 46 bei Lackirer **Sator**. 4513

Den Herren Aerzten und Bruchleidenden empfehle ich mein assortirtes Lager selbstverfertigter **Bruchbandagen** in allen Größen; ferner bringe ich alle in das chirurgische Fach einschlagende Gummiwaaren in empfehlende Erinnerung, als: Luftrissen, Stechbecken, Strümpfe, Urinale, Spritzen, Warzenzieher, Warzenbeckeln, Mutterkränze, Catheeter, Spritzenaufsätze und Kinderfangstopfen, ferner verschiedene Arten Olyspumpen und Irigateurs zu festen billigen Preisen.

G. Hisgen. Instrumentenmacher und approb. Bandagist,
4508 Goldgasse No. 18 in Wiesbaden.

Frische bair. Butter I. Qualität 32 kr. per Pfund,
II. 30
ist eingetroffen. " " **Wm. Wibel,** Kirchgasse 35. " 4512

Die zur **Dietenmühle** gehörende **Saal- und Gartenwirthschaft** mit Möbeln, womit die Restauration der Kaltwasser-Heilanstalt verbunden ist;

sodann die **Mühle und Bäckerei** nebst Oeconomiegebäuden, Stallung für 20 Kühe 2c. und circa 14 Morgen Wiesen und 10 Morgen Ackerland
sind einzeln oder zusammen auf eine Reihe von Jahren zu verpachten. Das Nähere bei **H. Kruthoffer.** 4514

Bienenstöcke 2—3 können noch abgegeben werden in Clarenthal bei **Carl Minor.** Auch kauft derselbe noch 10 bis 15 gebrauchte **Bienenkörbe.** 4515

Ein **Ruhebett** mit Kissen, und 6 gepolsterte **Stühle** und 1 runder **Tisch** sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Metzgergasse 25. 4516

Eine **Kanalwaage** ist zu verkaufen Geisbergstraße 20. 4517

Nerostraße 15 im 2. Stock steht ein **Koffer** zu verkaufen. 4518

Mehrere gebrauchte **Schulbücher:** Atlas, Ollendorf (1r, 2r u. 3r), Wackernagel, Selig, Welter und noch viele andere Bücher sind billig zu verkaufen Langgasse No. 16. 4519

Spiegelgasse 4 ein einthüriger **Kleiderschrank** billig zu verkaufen. 4520

Steingasse 12 sind gute **Kartoffeln** per Kumpf 12 kr. zu haben. 4521

Ein **Glaserker**, 5½ Fuß hoch, 5½ Fuß breit, steht zu verkaufen Kirchgasse 26, 2 Stiegen hoch. 4522

Eine vollständige **Specerei-Ladeneinrichtung** sammt Glaserker ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 4523

Saalgasse No. 8 ist eine Grube guter **Dung** zu verkaufen. 4524

Ein ganz neuer, leichter **Stroh-Rollstuhl** ist wegen Abreise zu verkaufen Leberberg No. 4. 4525

9297

Ein Mädchen sucht eine Stelle, wo es täglich beschäftigt ist. Näheres in der Röderstraße No. 45. 4527

In ein auswärtiges Putzgeschäft wird ein solides Mädchen in die Lehre gesucht. Näheres bei **Sophie Reich**, Langgasse 28. 4528

Eine geübte Putzmacherin sucht eine Stelle und kann gleich oder auch später eintreten. Näh. Metzgergasse 14 im Laden. 4529

Zum 1. October wird in einer frei gelegenen Straße oder in einem Landhause Wiesbadens eine Etage oder Haus, wenigstens 7 herrschaftliche Zimmer enthaltend, in Jahresmiethe gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter **A. Z.** in der Exped. d. Bl. 4530

Stellen-Gesuche.

Es wird gesucht eine Kinderwärterin, die solche Stelle schon begleitet hat, mit guten Zeugnissen, sowie ein Zimmermädchen. Näh. in der Exped. 3845

Eine perfekte Büglerin, welche auch fein nähen kann, wird gesucht. Näh. in der Expedition. 3846

Es wird ein Lehrmädchen in ein Putzgeschäft gesucht. Näh. Exped. 4402

Es wird eine fleißige Hausmagd gesucht. Von wem, sagt die Exp. 4450

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näheres Schachtstraße 3. 4452

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. 4453

Eine Herrschaft im unteren Rheingau sucht eine gute Köchin. Berücksichtigung finden nur solche, die gute Zeugnisse beibringen können. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 4150

Nerostraße No. 29 wird ein Mädchen gesucht, welches in aller Hausarbeit gründlich erfahren ist. 4466

Gesucht

gegen guten Lohn ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit und das Kochen versteht, Capellenstraße No. 17, Parterre. 4531

Eine gute Köchin sucht einen Dienst, am liebsten bei einer Herrschaft oder einer stillen Familie und kann gleich oder auch später eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4234

Ein reinliches Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle; am liebsten als Hausmädchen und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Metzgergasse 25 im 3. Stock. 4532

Ein braves reinliches Mädchen wird in Dienst gesucht und kann bald eintreten. Näheres in der Exped. 4533

Ein Mädchen aus guter Familie, in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Zimmer- od. Ladenmädchen, auch in eine Wirthschaft und kann gleich eintreten. Näheres Restauration Dietrich, große Burgstraße 9. 4543

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, auch nähen kann, sucht eine Stelle. Näheres Hochstätte 14. 4535

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird gegen guten Lohn gesucht und kann gleich auch etwas später eintreten. Näheres in der Exped. 4536

Es wird ein reinliches Mädchen sogleich gesucht, welches die Hausarbeit gründlich versteht, waschen kann und mit Kindern umzugehen weiß. Näheres Ellenbogengasse 10. 4537

Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle als Köchin oder Haushälterin bei einer stillen Herrschaft. Gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Näh. Exp. 4538

Ein Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. bei Hrn. Vanquier Berle, Eck der Unterwegergasse. 4539

Ein Mädchen, welches schön bügeln und gründlich Weißzeugnähen kann, sucht eine Stelle bei einer Waschfrau zum Bügeln. Näh. Exped. 4540

Ein gebildetes Mädchen, welches Kleidermachen, schön flicken, bügeln kann, sonstige Arbeiten versteht, wünscht eine Stelle als Kammerjungfer, womöglich bei Fremden. Näheres in der Exped. 4541

Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches sowohl englisch als deutsch kochen kann, wünscht eine Stelle. Näheres in der Exped. 4542

Ein fleißiges reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, kann gegen guten Lohn gleich eintreten. Näheres in der Exped. 4543

Ein braver Junge von hier kann das Spengler-Geschäft erlernen bei 4548 W. Scheurer, Spengler, Eck der Metzger- u. Goldgasse.

Ein braver Junge kann unter guten Bedingungen das Tapeziergegeschäft erlernen bei G. Poincilit. 4544

Ein braver Junge kann die Lithographie erlernen bei

H. Isselbacher, Lithographie u. Steindruckerei. 4403

Ein braver Junge kann das Tapeziergegeschäft erlernen bei

4304 Wilh. Jung, Saalgasse No. 14.

Ein wohlerzogener Junge kann sogleich in die Lehre treten bei

Wilh. Sternberger, Tapezierer, Taunusstraße 24. 4001

Ein ordentlicher Bursche als Pferdewärter gesucht Louisenstraße 1. 4404

Es werden 8000 fl. gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Das Nähere Marktstraße No. 26, 2 Stiegen hoch. 4407

8000—9000 fl. sind, jedoch bloß gegen doppelte Sicherheit, auch getheilt zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Exped. 4545

Liebe Tante in der Taunusstraße! 4546

Zum heutigen Geburtstage gratuliren Dir Deine Nichten vom Michaelsberg.

Lebte Wilhelm!

Zu Deinem 24. Geburtstage gratuliren wir Dir herzlich.

4547

De Fritze und de Alaa und die Vochshumanna.

Allen Denjenigen, welche an dem schmerzlichen Verluste unsers geliebten Töchterchens so innigen Antheil nahmen und es zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern innigsten Dank.

Die trauernden Eltern:

Jacob Freund.

4549

Johannette Freund, geb. Supp.

Verzeichniß der Geschworenen für die Assisen des II. Quartals 1862.

I. Hauptgeschworene. 1) Johann Philipp Ott 2r zu Manloff. 2) Ludwig Nikolai zu Breithard. 3) Oswald Weillbacher zu Flörsheim. 4) Rentier Eduard Abler zu Wiesbaden. 5) Ludwig Maurer zu Vockenhausen. 6) Heinrich Nobstadt zu Heddernheim. 7) Gottfried Ramepott zu Wiesbaden. 8) Karl Glaser zu Wiesbaden. 9) Karl Werle zu Hattersheim. 10) Joseph Baum zu Schierstein. 11) Bürgermeister Heinr. Kraus zu Wernborn. 12) Heinrich Weiß zu Wiesbaden. 13) Reinhard Erkel zu Braubach. 14) Bar Hirsch Bar zu Wiesbaden. 15) Adam Remeberger zu Weillbach. 16) Jacob Heinrich zu Gronberg. 17) Heinrich Heim zu Aulhausen. 18) Philipp Bischoff zu Eltville. 19) Nikolaus Ernst zu Lorch. 20) Peter Wagner 2r zu Sonnenberg. 21) Revisionsrath Karl Gellner zu Wiesbaden. 22) Wilhelm Werner zu Gms. 23) Jakob Nikolai zu Dohheim. 24) Wendel Schägel v. d. Schanze bei Wambach. 25) Oberförster Fried. Genth zu Langenschwalbach. 26) Nikolaus Klein zu Preßberg. 27) Konrad Hofmann zu Hasselborn. 28) Georg Rank zu Wehrheim. 29) Amtspr. Freudenberg zu St. Goarshausen. 30) Franz Joseph Hardt zu Weiskirchen.

II. Ersatzgeschworene. 1) Assessor Reinhard Lauer zu Wiesbaden. 2) Revisionsrath Friedr. Gärtner daselbst. 3) Zolldirectionsrath Joh. Andr. Freytag das. 4) Georg Friedr. Karl Feibel das. 5) Secretär Dr. Karl Roffel das. 6) Daniel Brenner das. 7) Christian Wilhelm Kreidel das. 8) Joh. Heinr. Christian Koch das. 9) Christian Gaab das.

Amerikanisches Ansiedlerleben.

(Fortsetzung aus No. 88.)

Seinem Vaterlande hatte er mit blutendem Herzen Lebenswohl gesagt, hatte ein einträgliches Amt und angenehme Verhältnisse hinter sich gelassen und mit seiner gleichgesinnten Gattin sich hier im fernen Westen ein Asyl gegründet. Sein menschenfreundliches deutsches Herz hatte anfangs geträumt von einem neuen schönen Germanien; mit seinen Gesinnungsverwandten wollte er hier eine Muster-Colonie bilden, wo Alle, die mit Thränen und Schmerzen ihr Vaterland meiden mußten, es wiederfinden sollten, neuerstanden unter dem belebenden Hauche der Freiheit. Er hatte sich der sogenannten Hiesiger Gesellschaft angeschlossen, welche im Jahre 1833 aus Hessen auswanderte, und die in einem der weiten Territorien Amerikas einen neuen Staat, und zwar einen deutschen, zu bilden gedachte. Die Pläne dieser Gesellschaft scheiterten an den deutschen Gebrechen, die das Salzwasser des Oceans nicht abzuwaschen vermocht hatte. Kaum auf amerikanischem Boden angekommen, entstand Mißtrauen, Rechthaberei, Eigennuz, Neid, Haber und Zerwürfniß unter den meisten Gliedern der Gesellschaft. Sie trennte sich. Follenius brachte, um mit Wohlwollen und Würde daraus zu scheiden, bedeutende Geldopfer und siedelte sich mit einigen Verwandten, darunter der als Literat und Menschenfreund wohlbekannte Friedrich Münch, in Missouri an, wo er an seinem Heerde einen Tempel häuslicher Glückseligkeit gründete.

Mit unbefangenen Sinn faßte er die Verhältnisse und Bedingungen dieses Landes auf. Sie mit seinem klaren Verstande richtig erkennend, stimmte er nie ein in das Klagelied so Vieler, die beständig um Das, was sie verlassen, trauerten, Alles hier abscheulich und unerträglich fanden und das hiesige Leben bloß vergleichsweise mit dem deutschen beurtheilten. Anstatt mit unnützen Sehnsuchtsklagen die Zeit zu verderben, suchte er das Bessere und Schöne des alten Heimathlandes auf das neue zu verpflanzen und die preiswürdigen Richtungen beider Länder freundlich zu verzweigen. Follenius zog mit seinem Pfluge die Furchen des Acker; er pflanzte in seinem Gehöfte die fruchtbaren Bäume und den Weinstock; sein edles Herz freute sich der warmen Strahlen der Freiheitssonne und träumte, liebenden Angedenkens, von den deutschen Fluren und Gefilden. Den Plan aber, hier ein neues Germanien zu gründen, hat er später oft selbst als thöricht belächelt.

Im Jahre 1844 glaubte er sich berufen, zu seinen Mitbürgern durch die Presse zu reden. Er wollte eine neue Zeitung, die „Wage“, in St. Louis gründen, ein solches Unternehmen für zeitgemäß und nothwendig erachtend. Das Bedürfnis nach geistiger Beschäftigung mag wohl mit ein Sporn dazu gewesen sein. Der Tod riß ihn aber rasch mitten aus dem vollen, thätigen Leben und stellte ihn vor seinen ewigen Richter, dem er als ein getreuer Knecht gewiß gute Rechenschaft zu geben vermochte. Er fiel wie der starke Eichbaum vom starken Beil gefällt und der bittere Schmerz der Brust verstummte vor der Unertorslichkeit des höhern Willens. Paul Follenius ruht in freier Erde und auf sein Grab fallen die Thränen der Kirche. Sein Andenken glänzt mit dem schönsten Kranze der Ehren geschmückt und sein Name tönt fort und fort mit gutem Klange.

VII.

Welchen Charakteren begegnet man nicht in Amerika unter unseren eingewanderten Landsleuten!

Während des Sommers erhielten wir viele Besuche und machten die Bekanntschaft vieler neuen Ankömmlinge, auch solcher, die schon vor uns sich angesiedelt hatten. Darunter waren Barone und Grafen, sogar ein unmittelbarer Reichsgraf, der aus Liebe zu einem bürgerlichen Mädchen seinem Dueodothrone entsagt und den Scepter mit dem Pfluge vertauscht hatte.

(Fortf. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 89)

15. April 1862.

Turnverein.

Donnerstag den 17. d. M. Abends 8½ Uhr Generalversammlung
in dem Locale des Herrn **Philipp Freinsheim**.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht.
- 2) Rechnungsablage.
- 3) Vorlage des Budgets.
- 4) Wahl der Rechnungsprüfungscommission.
- 5) Wahl des Vorstandes.

Der Vorstand. 467

HOTEL HARTMANN.

Münchener Salvatorbier in und außer dem Hause. 4468

Gut erhaltene Exemplare der großen Fischer'schen Wandkarte
von Nassau werden stets zu civilem Preise gekauft von

Jurany & Hensel,

Langgasse No. 43.

Glace-Handschuhe-Fabrik. J. Ph. Landsrath,

untere Webergasse im Reichsapfel,

empfiehlt sein wohlassortirtes Lager Handschuhen aller Arten, Damen-,
Herrn- und Knaben-Binden, vielen Facons und Farben, hauptsächlich
mache ich auf eine wunderschöne Collection Sommer- und Römische
Richelieu's aufmerksam.

Konfirmanden: Handschuhe nach Maas zu machen, kann ich nur
bis Donnerstag annehmen, indem mir sonst die Zeit zu kurz wird, meine
werthen Abnehmer prompt zu bedienen. 4469

Echte Westphälische Schinken

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 4470

Zu den bevorstehenden Feiertagen habe ich auch diesmal wieder

feinstes Blum-Mehl

anfertigen lassen, das ich zu dem billigsten Preis verkaufe.

4432 **Hoh. Philippi,** Kirchgasse.

Wie überzeugt man das Publikum?
welche von den vielen täuschenden Annoncen auf Wahrheit beruht. Es wird dies dem rechtlichen Kaufmanne sehr schwer. 4471

Nur die That ist Beweis!

Meine Reellität ist seit langen Jahren anerkannt und ich kann mit Bestimmtheit behaupten, ich leiste in meinem Fache das Unglaubliche, denn ich biete jedem Stande die außergewöhnliche Gelegenheit, für

wenig Geld viel Waare zu kaufen!

und verbinde Mode, Eleganz, Dauerhaftigkeit der Stoffe mit billigen Preisen; während der Dauer der Messe in Frankfurt Zeil 60 verkaufe ich:

1 eleganten Sommer-Anzug, Rock, Beinkleider und Weste für 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.

1 Tuchrock, Beinkleid und Weste für 9 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Frühjahrs-Röckchen und Beinkleider von 1 Thlr. an.

Promenaden- und Gesellschafts-Röcke in brillanten Farben, rein wollene Stoffe, für 3 Thlr.

Raglan, Orloffs, Debys, ächt engl. Facons, von 5 Thlr an.

Haus-, Schlaf- und Regel-Röcke von 1 Thlr. an.

Bayerische Joppen von 1 $\frac{2}{3}$ Thlr. an.

Aecht engl. Anzüge, bestehend in Rock, Hose, Weste, für 9 Thlr.

Confirmanden-Anzüge von 6 Thlr. an.

Beim Einkauf von 25 fl. wird die Fahrt für hin und zurück erstattet.

Ich bitte auf mein Local zu achten, da Täuschung nicht unmöglich ist, und ich nur für die Dauer der in meinem Local gekauften Kleidungsstücke bürgе.

Der Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen:

Adolph Behrens aus Berlin.

während der Messe in Frankfurt a. M., Zeil 60, 60, 60.

Fr. Weissmüller,

Hochstätte No. 6,

empfiehlt sein wohl assortirtes Schuh-Lager zu billigsten Preisen. Eine Partie Schuhe und Stiefeln, sowie Kinderstiefelchen aus dem vorigen Jahre werden unter dem Ladenpreise abgegeben. 4080

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich unterm Heutigen als Tapezirer etablirt habe und halte mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen und verspreche reelle und billige Bedienung. Bestellungen werden Mauergasse No. 13 angenommen. 4420

Adolph Zimmermann, Mauergasse 13.

Muhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegeltkohlen sind vom Schiff zu beziehen.

Aug. Dorst. 4041

Zu verkaufen eine junge hochtrachtige Kuh (Rothschecke). Näh. Exped. 4444

Filanda,

4422

Nerostraße No. 1,

empfiehlt ihre Fabrikate in seidenen Unterjacken, in der Naturfarbe, roth und weiß, Unterhosen, Hemden, Strümpfen, Socken, Unterärmel, Leibbinden, Nachtkappen, Handschuhen, Strickseide in der Naturfarbe u. s. w.

Alle genannten Artikel werden daselbst nach Maß und Muster gefertigt.

Heinrich Franke,

Spitzenfabrikant aus Crottendorf im sächsischen Erzgebirge macht einem hochgeehrten Publikum die ergebendste Anzeige, daß sein Geschäft von heute an in der Colonnade wieder eröffnet ist. Derselbe empfiehlt sein in jeder Hinsicht sehr reiches Lager in Spitzen und Stickereien, Alles nach dem allerneuesten Geschmack, und zum billigsten Preise, da sämtliche Sachen eignes Fabrikat sind.

4111

August Lenz,

4472

Damenkleidermacher,

wohnt jetzt Oberwebergasse 34, neben der „Stadt Mainz.“

Nicht zu übersehen!

Bei **Heinrich Berges**, Schuhmacher, Mehrgasse No. 30, sind alle Gattungen selbstverfertigte Schuhmacherarbeiten in jeder Größe stets vorräthig zu haben.

3792

Kunsthefe

ganz vorzüglicher Qualität täglich frisch zu haben

Ellenbogengasse No. 3. 4473

Fenster-Rouleaux,

Boden- und Möbelwachstuch, Treppenläufer 2c. zu billig festen Preisen bei

Reinhard Thoma, Marktstraße 11. 2684

Schuhe, Stiefeln u. Pantoffeln

4474

empfiehlt D. Schüttig, Römerberg 14.

Herrnkleider werden neu angefertigt, umgeändert, ausgebessert und gereinigt; alles schnell und pünktlich besorgt.

Dan. Nusch,

4119

24 Marktstraße 24 im Vorderhaus, 3 Etlegen hoch.

Schwalbacherstraße 1 sind Johanniskartoffeln zu haben.

4467

Rhein-Dampf- Schiffahrt.

Cölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Fahrplan vom 1. März 1862.

Von **Biebrich** nach **Cöln** 7 $\frac{1}{2}$, 10 und 11 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens,
 " " " **Coblenz** 4 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags,
 " " " **Mannheim** 1 Uhr Nachmittags.
 " " " **Rotterdam u. London** 4mal wöchentlich.
 Von **Wiesbaden** nach **Biebrich** 6 $\frac{3}{4}$, 9 und 11 Uhr Morgens.

NB. Auf die billigen Preise der Personalkarten, gültig für das Dienstjahr, wird aufmerksam gemacht.

Billete und nähere Auskunft Wiesbaden bei **F. W. Kaesebier**,
 Langgasse No. 24.

Biebrich, 27. Februar 1862.

Der Agent:

G. Brenner.

201

Blumen- u. Pflanzenausstellung im Großh. botanischen Garten zu Karlsruhe.

Wir machen hiermit die Anzeige, daß während der Zeit vom
27. April bis incl. 6. Mai d. J.

eine große

Blumen- und Pflanzen-Ausstellung

im Großherzogl. botanischen Garten zu Karlsruhe Statt findet.

Während der Zeit der Ausstellung werden von allen Zugstationen des bad. Landes Retourbillete, die 3 Tage Gültigkeit haben, zu ermäßigten Fahrpreisen ausgegeben.

Eine gleiche Fahrpreisermäßigung wird voraussichtlich bei andern Bahnen während der angegebenen Zeit eintreten.

Karlsruhe, im März 1862.

Großherzogliche Garten-Inspection.

Mayer.

291

Gold-Aufsteckkämme

in großer Auswahl zu billigen Preisen sind zu haben bei

1735

Carl Bonacina, neue Colonnade 34—37.

Feinster Biscuit-Vorschuß, Stampfmelis, Mandeln, Corinthen, Rosinen etc. billigt.

S. Schünemann, Neugasse No. 9. 4433

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung, Heidenberg, verlassen und jetzt **Unterwebergasse** bei **Hrn. Hof-Schuhmachermeister Schmidt** wohne.

P. Steiger, Schneidermeister. 4475

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum widme ich andurch die ergebene Anzeige, daß ich dahier, in Wiesbaden, eine

Hutfabrik,

verbunden mit einem vollständigen Lager aller Arten Strohhüte und Mützen für Herrn und Knaben, errichtet habe.

Reparaturen jeder Art werden von mir schnell und pünktlich besorgt, überhaupt werde ich mir Mühe geben, durch geschmackvolle und gediegene Waare das Zutrauen meiner Kunden zu erlangen.

Mein Laden befindet sich Langgasse No. 4 neben Herrn Kaufmann L. Krempel. — Es bittet um recht zahlreichen Zuspruch

Fried. Aug. Pfeiffer, Hutfabrikant,

4424

4 Langgasse 4.

Ostergegenstände

empfehl

3976

H. Wenz, Conditor

untere Webergasse.



Wiesbaden
auf dem Marktplatz.

In der großen mit 150 Gasflammen
erleuchteten Bude ist täglich von Morgens
9 bis Abends 9 Uhr zu sehen:

F. Bayer's

grosses Panorama.

Ferner habe ich in der Bude neben
meinem Panorama zur Schau aufgestellt
das in diesem Genre so sehr beliebte

Stereoscopen-Cabinet.

Um geneigten zahlreichen Zuspruch
bittet

F. Bayer.

4307



Schmelzbutter (Alpenschmalz)

von anerkannter Güte ist eine frische Sendung eingetroffen.

4470

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Paraffin- und Stearinkerzen, Prima, billigt.

4433

H. Schünemann, Neugasse No. 9.

Steinerne Wasserleitungs-Röhren sind zu haben bei

Häfner **Mollath, Michelsberg. 2689**

„**Le carnaval de Venise**“ und „**Les cloches du monastère**“ für Clavier werden billig zu kaufen gesucht. Adressen, resp. Preisangaben wolle man in der Exped. d. Bl. abgeben. 4476

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht. **Adolph Löb, Michelsberg 7.** 396

In der „Direktoratswohnung zu Sobernheim“, Station der Rhein-Naher-Eisenbahn, stehen mehrere sorgfältig gezogene **Ziergewächse** in Kübeln, darunter 2 Lorbeerbäume, 2 Oleander, 1 Laurestinus, 1 Granatbaum, 1 agave Americana, 1 Bignonia u. s. w. zu verkaufen. 3914

Es werden p. m. 100 Stück ungeachtete **Weinflaschen** zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. 4477

Eine gute **Singdrossel** (Wildfang) ist zu verkaufen Goldgasse No. 11 im Hinterbau, 1 Stiege hoch. 4478

Eine 2schläfige massiv nußbaumene polirte **Bettstelle**, 1 ditto **Nachtisch**, eine tannene 1schläfige **Bettstelle** und 4 gepolsterte **Stühle** sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Röderstraße 26, Parterre. 4375

Eine Grube **Dung** ist Geisbergstraße 11 zu verkaufen. 4344

Louisenstraße No. 32 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 4479

Ein geräumiges unmöblirtes Zimmer in Mitte der Stadt wird zu miethen gesucht. Näh. Exped. 4445

Logis : Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Dogheimerstraße 5 ist ein möblirtes und unmöblirtes Zimmer. 4362

Dogheimerstraße 11 ist eine freundliche Wohnung, ganz oder getheilt an stille Bewohner zu vermieten. 971

Dogheimerstraße 13 ist eine schöne Wohnung, 2—3 Zimmer enthaltend, sogleich mit oder ohne Möbel zu vermieten. Auch kann eine Küche dazu abgegeben werden. 3697

Dogheimerstraße 13 ist die Bel-Etage, 6—8 Zimmer enthaltend, vom 1. Mai an, auch später, zu vermieten. 4093

Emserstraße 11 ein großes, schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 4167

Faulbrunnenstraße 2 sind zwei möblirte Zimmer im dritten Stock gleich zu vermieten. 2987

Frankfurterstraße 7 im Nebengebäude ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller und Waschküche, auf den 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhaus daselbst. 3879

Geisbergstraße 9 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3680

Geisbergweg 11 bei Frau Martin ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4094

Geisbergstraße 20 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 4480

Heidenberg 1 ist eine freundliche Dachkammer zu vermieten; auch kann daselbst ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 4481

Heidenberg 21 eine Stiege hoch ist ein gut und schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 4168

Kirchgasse 4 ist eine bequeme Wohnung aus 4 Zimmern, mit Gas-einrichtung und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei Daniel Fausel, Bäckermeister, Kirchgasse 21. 3882

Kirchgasse 25 sind 2 auch 3 möblirte Zimmer billig zu vermieten. 4482

Langgasse 4 ist im dritten Stock ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 4482

Leberberg 4 eine möblirte Parterrewohnung zum 1. Mai zu vermieten. 4483

Kranz 5 sind 2 Zimmer und Küche mit oder ohne Möbel zu vermieten.

- Marktplatz 3, Eingang rechts, eine Stiege hoch, ist ein gut möbirtes Zimmer zu vermieten. 4460
4097
Marktstraße 24 eine Stiege hoch ist eine sehr angenehme, freundliche und bequeme, abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, und allem Zubehör auf 1. Mai an eine stille Familie zu vermieten. 4484
Marktstraße 26 sind gut möbirtes Zimmer zu vermieten. Das Nähere 2 Stiegen hoch. 4312
Mehrgasse 25 ist eine vollständige Wohnung im 2. Stock gleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 4485
Mehrgasse 33 ist eine Dachkammer zu vermieten. 4486
Nerostraße 19 ist im zweiten Stock ein möbirtes Zimmer an einen soliden Herrn abzugeben. 3945
Nerostraße 29 sind 2 unmöbirtes Zimmer zu vermieten. 4466
Obere Schwalbacherstraße 37 ist ein großes möbirtes Zimmer. 4100
Röderallee 28 ist eine Parterrewohnung auf den 1. Juli zu vermieten Näheres daselbst. 4467.
Rheinstraße 10 sind möbirtes Zimmer zu vermieten. 579
Röderallee 16 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, mit Glasabschluß, Mitgebrauch der Waschküche, Dachkammer etc., auf den 1. Juli zu vermieten. 2363
Römerberg 1 sind mehrere möbirtes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 4315
Römerberg 15 ist auf den 1. Juli ein Logis zu vermieten. 4488
Saalgasse 6 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 4489
Schachtstraße No. 9 ist ein Logis ebener Erde im Hof auf 1. Juli zu vermieten. 4487
Schulgasse No. 5 im 3. Stock ist ein freundlich möbirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 4490
Steingasse 13 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 4491
Eck der Schwalbacherstraße und Michelsbergs 32 ist ein freundlich möbirtes Zimmer zu vermieten. 4317
Untere Webergasse No. 23 ist ein möbirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 3763

Zu vermieten.

- Zwei schöne große Zimmer sind ohne Möbel sogleich zu vermieten. Näheres Kirchgasse 30. 4104
Salon mit Balkon, 2 Zimmer, 2 Cabinets etc. für den Sommer zu vermieten Landhaus Geisbergweg No. 13, Parterre. 2224
Eine schöne Parterre-Wohnung und eine im dritten Stock sind zu vermieten in dem Landhause Wilhelmshöhe 2. 1780
In meinem kleinen Landhaus, Sonnenbergerstraße, ist eine angenehme Wohnung von 4 Zimmern, Küche, und sonstigen Räumlichkeiten unmöbirt an eine kleine Familie zu vermieten. G. Weber. 1782
In meinem Hause in der Wellritzstraße ist der 2te Stock, bestehend aus 8 Zimmern, nebst allem Zubehör ganz oder auch getheilt, und so auch der erste von 6 Zimmern auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten; auch ist daselbst noch eine schöne Mansarde-Wohnung zu haben. 4409
Heinrich Erkel, Pfisterer. 4492
Zu Anfang Mai steht eine elegante Landhauswohnung zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 4492

Ein vollständiges Logis nebst Baden mit Badeneinrichtung eines Specerei-Geschäfts ist sofort zu vermieten bei

Ch. Seel, Schneidermeister. 4493

In meinem neuerbauten Hause kleine Schwalbacherstraße ist der zweite Stock, enthaltend 3 schöne geräumige Zimmer, Küche, Speisekammer, nebst sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Joh. Münch. 4494

Wohnung zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung von drei Zimmern, großer geräumiger Küche (zur Restauration eingerichtet) in Mitte der Stadt, auch zu jedem andern Geschäftsbetriebe geeignet, ist zu vermieten und bald zu beziehen; auch können auf Verlangen noch mehr Piecen dazu gegeben werden. Das Nähere bei J. Eßelborn. 4105

Ein mit allen Bequemlichkeiten nebst großem Garten versehenes Landhaus ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres in der Exped. 2993

Eine elegant möblirte Etage ohne Küche ist in einem, in unmittelbarer Nähe des Kurstaals gelegenen Landhause zu vermieten. Näheres Exped. 3758

Eine Wohnung mit 5 Zimmern und Salon, schön möblirt, ist sogleich zu vermieten. Näheres Exped. 4322

1 unmöblirtes freundliches Zimmer mit Dachkammer ist billig zu vermieten. Näh. Exped. 4462

Ein zweistöckiges Wohnhaus bei Frauenstein, enthält 9 Zimmer nebst einem Saal und Küche, und sonst Räumlichkeiten, mit schöner Anlage und Springbrunnen, ist sogleich zu vermieten; zu jeder Zeit steht ein Wagen bereit. Hof Sommerberg. J. G. Ermet. 4250

Ein in Mitte der Stadt gelegenes, freundlich und vollständig möblirtes Zimmer ist am liebsten auf längere Zeit an einen soliden Herrn preiswürdig zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 4495

Zu vermieten auf dem Lande

eine freundliche Wohnung (unmöblirt) von 3 bis 4 Zimmern, Küche und betr. aparte sonstige Räumlichkeiten. Wo, sagt die Exped. 2994

In Biebrich (Casernenstraße) ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst Zugehör für 230 fl. zu vermieten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4496

Zu vermieten in Biebrich

eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör. Näheres in der Exped. d. Bl. 4497

Mehrere Gymnasiasten können bei sorgfältiger Pflege Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. 4498

Zwei Gymnasiasten, am liebsten zwei Brüder, können zu jeder Zeit bei einer anständigen und stillen Familie dahier Kost und Logis erhalten. Näheres in der Exped. 4499

Kerstraße 33 können solide Leute Schlafstelle erhalten. 4325

Heidenberg 16, 2. Stock, kann ein reinf. Bursche Schlafstelle erhalten. 4500

Kirchgasse 35 kann ein braver Arbeiter sogleich Kost und Logis erhalten. 4501

2 Arbeiter können Schlafstelle erhalten Goldgasse 11, Hinterhaus, 1 Stiege. 4502

Metzgergasse No. 25 können 3 bis 4 anständige Arbeiter Logis im 2. Stock mit oder ohne Kost erhalten. 4503

Einige Mann können Schlafstelle erhalten Schulgasse No. 6. 4503

Une famille reçoit des Pensionnaires. S'adresser au bureau du Tagblatt. 4345